

NRWZ

01.02.2011, 09:16:44 Uhr

Mappus bietet an Alternativen zu prüfen

Gefängnisgegner demonstrieren vor CDU-Empfang

ROTTWEIL, 1. Februar (him) - Bevor Ministerpräsident Stefan Mappus am Montagabend im Vinzenz-von-Paul-Hospital auf die heiße Wahlkampfphase einstimmen konnte, musste er selbst eine viertel Stunde in der Kälte ausharren. Etwa 500 Gegner eines Gefängnisneubaues im Bitzwäldle waren gekommen, um Mappus ihre Forderungen vorzutragen.



Ministerpräsident Mappus verspricht Alternativstandorte für einen Gefängnisbau prüfen zu wollen.

Foto: him

Zwei Sprecherinnen erläuterten Mappus die Argumente gegen den Gefängnisneubau und kritisierten den drohenden Landschaftsverbrauch, der im Gegensatz zu den Forderungen der Landesregierung stünde mit Flächen sparsam umzugehen. Weiter beklagten sie, dass es keine ernsthafte Suche nach Alternativstandorten im weiteren Umkreis von Rottweil gegeben habe. Im Gespräch waren als mögliche Standorte etwa Immendingen, Zimmern ob Rottweil oder auch Schramberg.

Mappus versprach den Demonstranten (unter ihnen auch die Bürgermeister Karl-Josef Spreng (Schömberg) und Elmar Koch(Zimmern unter der Burg) und Schörzingens Ortsvorsteher Josef Rissler), er werde den Standort Bitzwäldle noch einmal untersuchen und mögliche Alternativvorschläge sofort prüfen, sollte einer kommen.